

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 25. Ratssitzung vom 26. November 2014

543. 2014/90

Weisung vom 26.03.2014:

Sozialdepartement, Beiträge an acht Trägerschaften für neun Arbeitsintegrationsangebote 2015–2018 und an eine Trägerschaft mit einem Angebot für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Juli 2015

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für das Angebot «ETCETERA – Arbeitsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 279 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

2. Dem Verein Job-Vermittlung Wipkingen wird für das Angebot «Arbeitsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 133 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

3. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für das Angebot «impuls-treffpunkt – Beratung für Erwerbslose» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 322 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

4. Dem Verein Glattwägs wird für das Angebot «Arbeitsvermittlung, Beratung, Kopf-Ball» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 368 200.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

5. Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird für das Angebot «Job Shop / Info Shop – Arbeitsvermittlung, Beratung, Informationsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 375 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die bestehende Rechtsgrundlage (GRB Nr. 1907 vom 2. November 2011) über den Unterstützungsbeitrag von maximal Fr. 375 000.– zugunsten des Vereins Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird per 31. Dezember 2014 vorzeitig aufgehoben.

6. Der Stiftung Berufslehr-Verbund Zürich BVZ wird für das Angebot «Berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 970 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

7. Der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime ZKJ wird für das Angebot «Obstgarten AHA – Berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 227 700.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

8. Dem Verein Lernwerk wird für das Angebot «FitAttest – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 657 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die bestehende Rechtsgrundlage (GRB Nr. 1480 vom 29. Juni 2011) über den Unterstützungsbeitrag von maximal Fr. 657 000.– zugunsten des Vereins Lernwerk wird per 31. Dezember 2014 vorzeitig aufgehoben.

9. Der Swiss ProWork AG wird für das Angebot «JOAL – Berufsvorbereitung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von

3 / 25

Fr. 292 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

10. Dem Verein Impulsis wird für das Angebot «BECO – Berufseinstiegscoaching» für den Zeitraum 1. Januar 2015–31. Juli 2015 ein leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 347 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Unter Ausschluss des Referendums:

11. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass für die Starthilfe berufliche Integration Fr. 200 000.– im Voranschlag 2015 sowie gleichbleibend in den Folgejahren bis 2018 im Konto (5500) 3650 0191, Starthilfen und projektgebundene Beiträge für den Bereich soziale und berufliche Integration, eingestellt und mit dem Voranschlag des Sozialdepartements (Zentrale Verwaltung) jährlich zu bewilligen sind.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Ezgi Akyol (AL)

(Fraktionserklärungen siehe Beschluss-Nrn. 544–547)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Änderungsantrag 1 zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für das Angebot «ETCETERA – Arbeitsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 279 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, vorbehältlich der jährlichen Genehmigung des jeweiligen Budgetantrags durch den Gemeinderat.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

4 / 25

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Andreas Egli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 42 Stimmen zu.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für das Angebot «ETCETERA – Arbeitsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 279 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10% kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres ein Bilanzfehlbetrag ausweist. Zeigen die städtische Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20% kürzen.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 48 Stimmen zu.

Änderungsantrag 3 zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für das Angebot «ETCETERA – Arbeitsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 279 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

5 / 25

tungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 279 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt. Die Teilnahme am Programm erfolgt auf freiwilliger Basis. Bei Nichtteilnahme werden keine Sanktionen verhängt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit: Andreas Egli (FDP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Markus Baumann (GLP), Roberto Bertozzi (SVP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Peter Schick (SVP), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 23 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Andreas Egli (FDP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Samuel Balsiger (SVP), Markus Baumann (GLP), Roberto Bertozzi (SVP), Peter Schick (SVP)
Minderheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Enthaltung: Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 52 gegen 62 Stimmen ab.

Änderungsantrag 1 zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 2:

2. Dem Verein Job-Vermittlung Wipkingen wird für das Angebot «Arbeitsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 133 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, vorbehältlich der jährlichen Genehmigung des jeweiligen Budgetantrags durch den Gemeinderat.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

6 / 25

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Andreas Egli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 41 Stimmen zu.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 2:

2. Dem Verein Job-Vermittlung Wipkingen wird für das Angebot «Arbeitsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 133 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10% kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres ein Bilanzfehlbetrag ausweist. Zeigen die städtische Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20% kürzen.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 48 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

7 / 25

Mehrheit: Markus Baumann (GLP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)
Minderheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Enthaltung: Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 53 gegen 62 Stimmen ab.

Änderungsantrag 1 zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für das Angebot «impuls-treffpunkt – Beratung für Erwerbslose» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 256 700.– ~~322 000.–~~ (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt. Es wird keine Rechtsberatung angeboten.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Andreas Egli (FDP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Markus Baumann (GLP), Roberto Bertozzi (SVP), Peter Schick (SVP)
Minderheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 58 gegen 62 Stimmen ab.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für das Angebot «impuls-treffpunkt – Beratung für Erwerbslose» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 322 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, vorbehältlich der jährlichen Genehmigung des jeweiligen Budgetantrags durch den Gemeinderat.

8 / 25

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Andreas Egli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 39 Stimmen zu.

Änderungsantrag 3 zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für das Angebot «impuls-treffpunkt – Beratung für Erwerbslose» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 322 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10% kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres ein Bilanzfehlbetrag ausweist. Zeigen die städtische Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20% kürzen.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 47 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK SD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 3.

9 / 25

Mehrheit: Andreas Egli (FDP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Samuel Balsiger (SVP), Markus Baumann (GLP), Roberto Bertozzi (SVP), Peter Schick (SVP)
Minderheit: Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP); Referentin
Enthaltung: Ezgi Akyol (AL), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)

Gemäss den vorhergehenden Abstimmungen wird über die nicht bereinigte Dispositivziffer 3 abgestimmt.

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 53 gegen 62 Stimmen ab.

Änderungsantrag 1 zu Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 4:

4. Dem Verein Glattwägs wird für das Angebot «Arbeitsvermittlung, Beratung, Kopf-Ball» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 356°200.– ~~368 200.–~~ (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt. Die Kürzung sollte im Bereich weniger erfolgreicher Dienstleistungen stattfinden.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Markus Baumann (GLP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)
Minderheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne)
Ausstand: Roger-Paul Speck (SP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 57 gegen 61 Stimmen ab.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 4:

4. Dem Verein Glattwägs wird für das Angebot «Arbeitsvermittlung, Beratung, Kopf-Ball» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 368 200.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städ-

teindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, vorbehältlich der jährlichen Genehmigung des jeweiligen Budgetantrags durch den Gemeinderat.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit:	Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne)
Minderheit:	Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung:	Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Andreas Egli (FDP)
Ausstand:	Roger-Paul Speck (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 41 Stimmen zu.

Änderungsantrag 3 zu Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 4:

4. Dem Verein Glattwägs wird für das Angebot «Arbeitsvermittlung, Beratung, Kopf-Ball» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 368 200.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10% kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres ein Bilanzfehlbetrag ausweist. Zeigen die städtische Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20% kürzen.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)
Minderheit:	Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne)
Ausstand:	Roger-Paul Speck (SP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 47 gegen 72 Stimmen ab.

11 / 25

Änderungsantrag 4 zu Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 4:

4. Dem Verein Glattwägs wird für das Angebot «Arbeitsvermittlung, Beratung, Kopf-Ball» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 368 200.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt. Die Teilnahme am Programm erfolgt auf freiwilliger Basis. Bei Nichtteilnahme werden keine Sanktionen verhängt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit:	Markus Baumann (GLP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Peter Schick (SVP)
Minderheit:	Ezgi Akyol (AL), Referentin; Katharina Prelicz-Huber (Grüne)
Ausstand:	Roger-Paul Speck (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 23 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 4.

Mehrheit:	Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Andreas Egli (FDP), Anjushka Früh (SP), Pascal Lamprecht (SP)
Minderheit:	Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung:	Ezgi Akyol (AL), Katharina Prelicz-Huber (Grüne)
Ausstand:	Roger-Paul Speck (SP)

Gemäss den vorhergehenden Abstimmungen wird über die nicht bereinigte Dispositivziffer 4 abgestimmt.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 41 Stimmen zu.

12 / 25

Änderungsantrag 1 zu Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 5:

5. Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird für das Angebot «Job Shop / Info Shop – Arbeitsvermittlung, Beratung, Informationsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 375 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, vorbehältlich der jährlichen Genehmigung des jeweiligen Budgetantrags durch den Gemeinderat.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die bestehende Rechtsgrundlage (GRB Nr. 1907 vom 2. November 2011) über den Unterstützungsbeitrag von maximal Fr. 375 000.– zugunsten des Vereins Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird per 31. Dezember 2014 vorzeitig aufgehoben.

Mehrheit:	Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit:	Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung:	Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Andreas Egli (FDP)
Ausstand:	Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Ausstand: Rebekka Wyler (SP), Isabel Garcia (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 42 Stimmen zu.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 5:

5. Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird für das Angebot «Job Shop / Info Shop – Arbeitsvermittlung, Beratung, Informationsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 375 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10% kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres ein Bilanzfehlbetrag ausweist. Zeigen die städtische Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20% kürzen.

13 / 25

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die bestehende Rechtsgrundlage (GRB Nr. 1907 vom 2. November 2011) über den Unterstützungsbeitrag von maximal Fr. 375 000.– zugunsten des Vereins Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird per 31. Dezember 2014 vorzeitig aufgehoben.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)
Minderheit:	Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Roger-Paul Speck (SP)
Ausstand:	Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Ausstand: Rebekka Wyler (SP), Isabel Garcia (GLP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 44 gegen 70 Stimmen ab.

Änderungsantrag 3 zu Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 5:

5. Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird für das Angebot «Job Shop / Info Shop – Arbeitsvermittlung, Beratung, Informationsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 375 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt. Die Teilnahme am Programm erfolgt auf freiwilliger Basis. Bei Nichtteilnahme werden keine Sanktionen verhängt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die bestehende Rechtsgrundlage (GRB Nr. 1907 vom 2. November 2011) über den Unterstützungsbeitrag von maximal Fr. 375 000.– zugunsten des Vereins Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird per 31. Dezember 2014 vorzeitig aufgehoben.

Mehrheit:	Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Markus Baumann (GLP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Peter Schick (SVP), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit:	Ezgi Akyol (AL), Referentin
Ausstand:	Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

14 / 25

Ausstand: Rebekka Wyler (SP), Isabel Garcia (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 5.

Mehrheit:	Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Andreas Egli (FDP), Anjushka Früh (SP), Pascal Lamprecht (SP), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit:	Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung:	Ezgi Akyol (AL)
Ausstand:	Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Ausstand: Rebekka Wyler (SP), Isabel Garcia (GLP)

Gemäss den vorhergehenden Abstimmungen wird über die nicht bereinigte Dispositivziffer 5 abgestimmt.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 42 Stimmen zu.

Änderungsantrag 1 zu Dispositivziffer 6

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 6:

6. Der Stiftung Berufslehr-Verbund Zürich BVZ wird für das Angebot «Berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 970 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, vorbehältlich der jährlichen Genehmigung des jeweiligen Budgetantrags durch den Gemeinderat.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit:	Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
-----------	---

15 / 25

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Andreas Egli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 41 Stimmen zu.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivziffer 6

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 6:

6. Der Stiftung Berufslehr-Verbund Zürich BVZ wird für das Angebot «Berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 970 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10% kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres ein Bilanzfehlbetrag ausweist. Zeigen die städtische Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20% kürzen.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 46 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 6

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 6.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 6.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Samuel Balsiger (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung: Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP)

16 / 25

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 40 Stimmen zu.

Änderungsantrag 1 zu Dispositivziffer 7

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 7:

7. Der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime ZKJ wird für das Angebot «Obstgarten AHA – Berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 227 700.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, vorbehältlich der jährlichen Genehmigung des jeweiligen Budgetantrags durch den Gemeinderat.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit:	Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit:	Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung:	Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Andreas Egli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 41 Stimmen zu.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivziffer 7

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 7:

7. Der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime ZKJ wird für das Angebot «Obstgarten AHA – Berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 227 700.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10% kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres ein Bilanzfehlbetrag ausweist. Zeigen die städtische Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20% kürzen.

17 / 25

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 46 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 7

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 7.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 7.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Samuel Balsiger (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung: Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 41 Stimmen zu.

Änderungsantrag 1 zu Dispositivziffer 8

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 8:

8. Dem Verein Lernwerk wird für das Angebot «FitAttest – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 657 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, vorbehältlich der jährlichen Genehmigung des jeweiligen Budgetantrags durch den Gemeinderat.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die bestehende Rechtsgrundlage (GRB Nr. 1480 vom 29. Juni 2011) über den Unterstützungsbetrag von maximal Fr. 657 000.– zugunsten des Vereins Lernwerk wird per 31. Dezember 2014 vorzeitig aufgehoben.

18 / 25

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Andreas Egli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 41 Stimmen zu.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivziffer 8

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 8:

8. Dem Verein Lernwerk wird für das Angebot «FitAttest – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 657 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10% kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres ein Bilanzfehlbetrag ausweist. Zeigen die städtische Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20% kürzen.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die bestehende Rechtsgrundlage (GRB Nr. 1480 vom 29. Juni 2011) über den Unterstützungsbeitrag von maximal Fr. 657 000.– zugunsten des Vereins Lernwerk wird per 31. Dezember 2014 vorzeitig aufgehoben.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 46 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 8

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 8.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 8.

19 / 25

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Samuel Balsiger (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung: Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 41 Stimmen zu.

Änderungsantrag 1 zu Dispositivziffer 9

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 9:

9. Der Swiss ProWork AG wird für das Angebot «JOAL – Berufsvorbereitung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 292 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, vorbehältlich der jährlichen Genehmigung des jeweiligen Budgetantrags durch den Gemeinderat.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Andreas Egli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 47 Stimmen zu.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivziffer 9

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 9:

9. Der Swiss ProWork AG wird für das Angebot «JOAL – Berufsvorbereitung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 292 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10% kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres ein Bilanzfehlbetrag ausweist. Zeigen

20 / 25

die städtische Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20% kürzen.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 47 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 9

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 9.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 9.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Samuel Balsiger (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung: Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 42 Stimmen zu.

Änderungsantrag 1 zu Dispositivziffer 10

Die Mehrheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 10:

10. Dem Verein Impulsis wird für das Angebot «BECO – Berufseinstiegscoaching» für die Jahre 2015–2018 den Zeitraum 1. Januar 2015–31. Juli 2015 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 279 000.– 347 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

21 / 25

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. c Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 45 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Änderungsantrag 2 zu Dispositivziffer 10

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 10:

10. Dem Verein Impulsis wird für das Angebot «BECO – Berufseinstiegscoaching» für den Zeitraum 1. Januar 2015–31. Juli 2015 ein leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 347 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt, vorbehältlich der jährlichen Genehmigung des jeweiligen Budgetantrags durch den Gemeinderat.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Samuel Balsiger (SVP), Peter Schick (SVP)
Enthaltung: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Andreas Egli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 42 Stimmen zu.

Ursula Uttinger (FDP) stellt namens der FDP-Fraktion folgenden Änderungsantrag zu Dispositivziffer 10:

10. Dem Verein Impulsis wird für das Angebot «BECO – Berufseinstiegscoaching» für den Zeitraum 1. Januar 2015–31. Juli 2015 ein leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 347 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10% kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres ein Bilanzfehlbetrag ausweist. Zeigen

22 / 25

die städtische Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ein Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20% kürzen.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Der Rat lehnt den Antrag von Ursula Uttinger (FDP) mit 46 gegen 73 Stimmen ab.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 10

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 10.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 10.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Markus Baumann (GLP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Roger-Paul Speck (SP)
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Samuel Balsiger (SVP), Andreas Egli (FDP), Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 45 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 11

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 11.

Zustimmung: Präsidentin Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsidentin Karin Weyermann (CVP), Ezgi Akyol (AL), Samuel Balsiger (SVP), Markus Baumann (GLP), Roberto Bertozzi (SVP), Andreas Egli (FDP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Pascal Lamprecht (SP), Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Peter Schick (SVP), Roger-Paul Speck (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 119 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für das Angebot «ETCETERA – Arbeitsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 279 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

2. Dem Verein Job-Vermittlung Wipkingen wird für das Angebot «Arbeitsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 133 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.
3. Dem Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Zürich wird für das Angebot «impuls-treffpunkt – Beratung für Erwerbslose» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 322 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.
4. Dem Verein Glattwägs wird für das Angebot «Arbeitsvermittlung, Beratung, Kopf-Ball» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 368 200.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.
5. Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird für das Angebot «Job Shop / Info Shop – Arbeitsvermittlung, Beratung, Informationsvermittlung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 375 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die bestehende Rechtsgrundlage (GRB Nr. 1907 vom 2. November 2011) über den Unterstützungsbeitrag von maximal Fr. 375 000.– zugunsten des Vereins Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird per 31. Dezember 2014 vorzeitig aufgehoben.
6. Der Stiftung Berufslehr-Verbund Zürich BVZ wird für das Angebot «Berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 970 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.
7. Der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime ZKJ wird für das Angebot «Obstgarten AHA – Berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 227 700.– (entsprechend dem Index von

99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

8. Dem Verein Lernwerk wird für das Angebot «FitAttest – Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 657 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Die bestehende Rechtsgrundlage (GRB Nr. 1480 vom 29. Juni 2011) über den Unterstützungsbeitrag von maximal Fr. 657 000.– zugunsten des Vereins Lernwerk wird per 31. Dezember 2014 vorzeitig aufgehoben.

9. Der Swiss ProWork AG wird für das Angebot «JOAL – Berufsvorbereitung» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 292 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

10. Dem Verein Impulsis wird für das Angebot «BECO – Berufseinstiegscoaching» für die Jahre 2015–2018 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 279 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) gewährt.

Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird der Vorsteherin oder dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Unter Ausschluss des Referendums:

11. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass für die Starthilfe berufliche Integration Fr. 200 000.– im Voranschlag 2015 sowie gleichbleibend in den Folgejahren bis 2018 im Konto (5500) 3650 0191, Starthilfen und projektgebundene Beiträge für den Bereich soziale und berufliche Integration, eingestellt und mit dem Voranschlag des Sozialdepartements (Zentrale Verwaltung) jährlich zu bewilligen sind.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 3. Dezember 2014 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 2. Januar 2015)

25 / 25

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat